

Wijze publiceerde geiffen
den 10. Junij 1713.

Thomas Pentz

Publiceerde ik ondergeft dit Reglement
publiceerde ende geiffen te hebben op den
10. Junij 1713, des 4. vizeoudes op dato als
voor getuigent Michiel Laurassen

Königl. Preussisches
Montirungs-Reglement
Vom 30. Junii, 1713.

W. L.



Friedrich Wilhelm/
von Gottes Gnaden König in
Preussen / Marggraf zu Brandenburg /
des Heil. Röm. Reichs Erzh-Cammerer und
Churfürst / Souverainer Prinz von Oranien / Neufchatel und
Vallengin, zu Magdeburg / Cleve / Jülich / Berge / Stettin / Pom-
mern / der Cassuben und Wenden / zu Mecklenburg / auch in Schlessien /
zu Grossen Herzog / Burggraf zu Nürnberg / Fürst zu Halberstadt /
Minden / Camin / Wenden / Schwerin / Rakeburg und Moers / Graf
zu Hohenzollern / Ruppin / der Marck / Ravensberg / Hohenstein /
Tecklenburg / Lingen / Schwerin / Bühren und Lehrdam / Marquis
zu der Behre und Blißingen / Herr zu Ravenstein / der Lande Rostock /
Stargard / Lauenburg / Bütow / Urtay und Breda etc. etc.
Thun kund und fügen hiemit zu wissen: Nachdem Wir in Unserm we-
gen Protegir- und Befoderung der einländischen Manufacturen
jüngst hin publicirten Patent vom 3. Junii, unter andern zu er-
kennen gegeben / was massen Unsere allergnädigste Willens-Meinung
dahin gienge / daß alle Unsere auf den Weinen habende Troupes ihre
Montirung allhier im Lande verfertigen lassen / und erkauffen solten /
gestalt Wir dieserhalb an alle commandirende Officiers der Re-
gimenter allbereit gemessene Ordre ergehen lassen / daß Wir an-
jeto gut und nöthig gefunden / sothane Unsere Erklärung und Befehl
nicht allein nochmalts zu wiederholen / sondern auch Unsere hierunter
führende Intention näher zu expliciren und bekandt zu machen.
Und zwar

I.

Ordnen und wollen Wir hiemit allergnädigst und ernstlich / daß
über alle und jede wegen Verarbeitung der Wolle und Befoderung der
Manufacturen vor und nach ergangene heilsame Verordnungen
und Edicta steiff und feste gehalten / und dawider nicht die geringste
Contravention gestattet werden solle / zu welchem Ende Wir
dann auch eine besondere Commission allergnädigst verordnet
haben / welche alles dasjenige was zu Conservation und Verbesse-
rung der bisherigen auch Einführung neuer Fabriquen gereichen
kan / mit denen hiesigen Kauff- und Handels-Leuten / Manu-
facturiers und Arbeitern zu überlegen / alle bereits übergebene oder noch
ferner



Frederic Guillaume,

par la grace de Dieu

Roi de Prusse, Marggrave de

Brandebourg, Archi-Chambellan & Prince Electeur du St. Empire Romain; Souverain Prince d'Orange, de Neufchatel & Valengin; Duc de Magdebourg, de Cleves, de Juliers, de Bergue; de Stettin, de Pomeranie, des Cassubes, des Vandales & de Meclenbourg, comme aussi de Crosne en Silesie, Bourggrave de Nurenberg, Prince de Halberstad, de Minde, de Camin, de Vandalie, de Sverin, de Ratzebourg & de Moers, Comte de Hohenzollre, de Ruppin, de la Marck, de Ravensberg, de Hohenstein, de Teeklenbourg, de Lingue, de Sverin, de Buhre & de Lehrdam, Marquis de Vehre & de Vliffingue; Seigneur de Ravenstein, de Rostock, de Stargard, de Lauenbourg, de Butow, d'Arlay & de Breda. A tous ceux qu'il appartiendra, Salut, Savoir faisons, qu'ayant declaré par une Patente publiée le 3. Juin dernier, touchant l'avancement des Manufactures de nos Etats, que notre Intention Royale estoit, que toutes nos Troupes fussent habillées des etoffes qui se fabriquent dans les dites Manufactures, & que pour cet effet Nous avons déjà donné nos ordres a tous les Commandans des Regimens; Nous avons jugé à propos, non seulement de renouveler par ces presentes la declaration de notre volonté à cet egard, mais aussi d'expliquer plus particulièrement la maniere selon laquelle nous ordonnons de l'exécuter.

I.

Nous voulons & ordonnons expressément, que tous les Edits & Ordonnances qui ont ci devant été rendus publics & qui le seront ci apres, concernans le travail des laines & l'avancement des Manufactures, soient tres exactement exécutés, sans qu'il y soit contrevenu en quelque maniere que ce soit: A l'effet dequoy Nous avons établi une Commission particuliere, à laquelle nous avons donné ordre de conferer avec les Marchands, avec les Manufacturiers, & avec les Ouvriers, sur tout ce qui peut servir à conserver & à augmenter les Fabriques déjà établies, ou à en établir de nouvelles; d'examiner tous les projets qui ont été donnés, ou qui le seront en-

core

ferner einkommende Projecte zu examiniren / und nach Befinden zur Execution zu bringen / und alles in solchen Stand zu setzen befehliget ist / damit bey denen von den Regimentern verlangenden Lieferungen an denen erfordernden Montirungs-Stücken kein Mangel erscheinen möge. Solchemnach und

II.

Sollen alle commandirende Officers der Regimenter welche montiren wollen sich in Zeiten und wenigstens Sechs Monat vorhero bey Unserm General-Commissariat melden / die eigentliche Zeit / wann / und den Ort wo sie zu montiren gemeynet seyn / berichten / und dabey eine ganz genaue Specification aller grossen und kleinen Montirungs-Stücke / sie haben Nahmen wie sie wollen / deren das Regiment sowol vor Ober- als Unter-Officers und Gemeinen benöthiget ist / einsenden. Wann Wir nun auf geschenehen allerunterthänigsten Vortrag

III.

Entweder diejenige Orter welche die Regimenter zu Verfertigung ihrer Montirungs-Stücke vorgeschlagen / allergnädigst approbiret / oder andere denenselben angewiesen ; So sollen mit denen Kauff-Leuten oder Livranten schriftliche Contracte geschlossen und darinn ausdrücklich stipuliret werden / daß alles dasjenige was geliefert wird / in Unsern Provincien und Landen gemacht seyn solle / es ist auch von solchen Contracten jedesmahl ein Original-Exemplar Unserm General-Commissariat allhier einzuschicken / damit man die Nahmen der Kauff-Leute und Livranten wissen / und wann sie dem Contract kein Genügenthuen / sich an ihnen halten könne.

IV.

Und wiewohl Wir was den Preis der Waaren / die Termine der Lieferung und Bezahlung betrifft solches alles der Pflicht-mäßigen Oeconomie und Einrichtung der Commandeurs von denen Regimentern / nach wie vor überlassen haben wollen und das General-Commissariat sich gar darinn nicht zu meliren hat ; So soll doch

V.

Kein Kauffmann oder Livrante sich unterfangen zu denen Montirungen etwas zu liefern / welches nicht in Unsern Landen gemacht worden / es wäre dann daß Wir ihme oder dem Regimente eine speciale schriftliche Permission unter Unserer eigenhändigen Unterschrift darüber ertheilet hätten / in deren Entstehung und fals er

eini

core sur cette matiere , pour executer ce qui aura été trouvé utile ; & de mettre toutes choses en tel etat , que toutes les livraisons qui seront demandées par les Regimens , puissent se faire exactement , & sans qu'il y manque rien.

II.

Tous les Commandans qui voudront faire habiller leurs Regimens , seront obligés d'en donner avis à notre Commissariat General , au moins six mois auparavant , en marquant précisément le tems & le lieu & envoyant pour cet effet une specification exacte de tous les draps , etoffes , doubleures & fournitures dont ils auront besoin , tant pour les hauts & bas Officiers , que pour les soldats.

III.

Après qu'il nous en aura été fait un tres-humble rapport , & que Nous aurons approuvé les lieux proposes pour faire habiller les Regimens , ou que Nous en aurons marqué d'autres on contractera par escrit avec les Marchands ou autres qui devront faire les livraisons , sous la condition expresse que toutes les choses qui devront etre livrées , seront faites & fabriquées dans nos Etats , & l'on enverra à notre Commissariat General un exemplaire authentique du contract , afin que les noms des Marchands ou autres Contractans soient connus , & que s'ils ne satisfont pas à leur engagement , on puisse les en rendre responsables.

IV.

Les Commandans des Regimens demeurant à l'avenir ; comme par le passé , en plein droit de faire leurs conventions avec toute l'œconomie requise , touchant le prix des marchandises , le terme des livraisons , & celui des payemens , sans que notre Commissariat General ait à s'en mêler en aucune maniere.

V.

Mais d'un autre côté , aucun Marchand ou autre Contractant , n'entreprendra de livrer pour habiller nos Troupes , des marchandises qui n'auront pas été fabriquées dans nos Etats , à moins que Nous ne lui en ayions donné à lui même ou au Regiment , une permission speciale signée de notre propre main ; à faute de quoi , & s'il peut etre convaincu d'avoir contre-

einiges Unterschleiffs überführet werden solte / derselbe nicht allein den Werth der frembden Montirungs-Stücke / so Er an das Regiment verkauffet demselbigen doppelt zu erstatten / sondern auch Fünffhundert Rthlr. Straffe / wovon der Denunciante den fünfften Theil zu geniessen hat / zu denen Invaliden zu erlegen / angehalten werden soll. Desgleichen soll sich auch

VI.

Kein comādirender Officier von einem Regiment bey Einhundert Ducaten Straffe zu den Invaliden unterstehen einige frembde Waaren zur Montirung wissentlich einzukauffen / sondern vielmehr auf seinen End gehalten seyn / bey Erhandlung der Waaren soviel an ihm ist / mit Zuziehung Handlungs-verständiger Leute und derer Accise-Bedienten gründliche Erkundigung einzuziehen / ob dieselbe im Lande gemacht seyn oder nicht? Wosern aber ein oder ander Comādeur oder Officier darüber bey Uns allerunterthänigst angefraget / und aus bewegenden Ursachen eine schriftliche Erlaubniß erhalten hätte / so ist demselben der Einkauf frembder Montirungs-Stücke / auch dem Kauffmann / dem solche Concession vorgezeiget worden / die Lieferung derselben zugelassen. Damit aber auch

VII.

Bey denen Lieferungen umb soviel weniger Defraudationes und Unterschleiffe vorgehen mögen / so haben Wir nicht allein in allen Unsern Städten / wo Tuch-Fabriken befindlich / zulängliche Ordre gestellt / wie es mit Zeichnung der Tuche und Anschlagung der Bleye gehalten werden solle / sondern es wird auch allen Commissariis und Accise-Bedienten an denen Orten / wo die Lieferung geschehen / hiezumit nachdrücklich und bey Straffe der Cassation anbefohlen / die Montirungs-Stücke nebst denen Officiren wol zu examiniren und alle Unterschleiffe / soviel an ihnen ist / zu verhindern / oder fals sie dergleichen gewahr würden / selbige sofort anzuzeigen. Urkundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und vorgedruckten Insiegel. Gegeben zu Berlin / den 30. Junii, 1713.



Mr. Wilhelm.

J. W. v. Grumbkow.

trevenu à notre volonté, il sera obligé non seulement de restituer le double du montant des marchandises étrangères qu'il aura vendues au Regiment avec lequel il aura contracté, mais aussi de payer 500. Ecus d'amande dont la cinquième partie sera pour le Denonciateur, & le surplus applicable aux Invalides.

VI.

Il est défendu à tous les Commandans des Regimens, à peine de cent Ducats d'amande applicable aux Invalides, d'acheter sciemment aucunes marchandises étrangères pour habiller les Troupes; & tous au contraire seront tenus par leur serment, de faire leur possible, pour savoir, par l'aide de gens qui s'y connoissent, & par les Officiers de l'Accise, en les recevant, si elles sont faites dans le Pais ou non; Mais lors qu'un Commandant se sera adressé à Nous, & que pour de bonnes raisons, il aura obtenu une permission par écrit d'acheter des marchandises étrangères pour les livraisons, alors lui, & le marchand à qui cette permission aura été produite, pourront les livrer & les recevoir.

VII.

Et pour prevenir tous les abus & contraventions qui pourroient se commettre dans les livraisons, Nous avons non seulement donné les ordres nécessaires dans toutes nos Villes où il y a des Fabriques de draps, pour les faire plomber, & marquer; mais Nous ordonnons de plus très expressement & sur peine de cassation, à tous nos Commissaires & Officiers de l'Accise dans tous les lieux où les livraisons se feront, de se joindre aux Officiers, pour prendre soigneusement garde qu'il ne s'y glisse pas de marchandises étrangères, & au cas qu'ils s'apperçoivent de quelques abus, d'en donner incontinent avis. En confirmation de quoi Nous avons signé ces presentes de notre propre main & l'avons fait sceller de notre seau. Donnée à Berlin le 30. Juin 1713.



Fr. Guillaume.

F. W. de Grumbkovv.